



Die ambulanten Pflegedienste rüsten sich für die Zukunft. Ausgelöst durch die sich rasant verändernden Bedingungen in der Krankenhauslandschaft wird oberstes Gebot der ambulanten Pflegedienste die hohe Qualifikation ihrer Mitarbeiter sein. So sind diesem Schwerpunktthema die meisten Artikel gewidmet. Beispielhaft sei der Beitrag von Friedhelm Henke (ab Seite 44) genannt, der den ambulanten Diensten als neuer Ausbilder der Altenpflegeschüler eine praktikable Dokumentation vorstellt.



Die Anlage eines Enterostomas wird für jeden Betroffenen als einschneidendes Erlebnis haften bleiben. Besonderes Know-how und das passende Versorgungssystem geben dem Patienten die nötige Sicherheit für ein normales Leben. „Raus aus der Isolation“ ist ein wesentliches Ziel der pflegerischen Arbeit. Lesen Sie dazu den Beitrag ab Seite 12.

<b>Impressum/Editorial</b>	Markus Boucsein	1
<b>Nachrichten</b>		3
<b>Kommentar</b>	H. Wolter	6
<b>Pflegefachtagung</b>		10
<b>Pflege</b>		
<b>Enterostoma-Pflege</b>		
Mit Know-how und Sorgfalt zurück ins öffentliche Leben	F. Henke	12
<b>Ambulante onkologische Pflege</b>		
Teil 6: Schmerzen und ihre Behandlung beim Tumorpatienten	A. P. Löser	18
<b>Ernährungsstatus</b>		
Mangelernährung im Alter – ein noch immer unterschätztes Risiko	I. Drewe, S.-D. Müller	22
<b>Wissenswertes</b>		
Fliegenlarven – die kleinen Helfer in der Wundtherapie	M. Brehm	21
<b>Innovationen</b>		
SEPiA – ein arbeitsmarktpolitisches Projekt in der Altenhilfe	U. Weiß	26
<b>kurz und gut</b>		
Funktionelle Pflegewäsche für sie und ihn		43
<b>Qualitätsforum</b>		
<b>Interne Fortbildungen</b>		
Teil 1: Was ist Qualität?	P. Keitel	29
<b>Ernährungs- und Hydratationsstatus</b>		
Die bioelektrische Impedanzanalyse (BIA)	U. Jung	37
<b>Werbung</b>		
Anzeigen-Werbung? Ja – aber richtig!	U. D. Oppitz	40
<b>Altenpflegeausbildung</b>		
Lernfördernde Bedingungen verwirklichen	F. Henke	44
<b>Pflegeplanung</b>		
Der Schlüssel zur Ergebnisqualität	K. Müller	50
<b>PraxisTipps</b>		
<b>Anwenderbericht</b>		
Mobile Zeit- und Leistungserfassung in der Praxis		54
<b>RechtsRat</b>		
Das neue Ausbildungsrecht	H. Böhme	56
<b>Bücher/Videos</b>		59
<b>Marktplatz, Stellenanzeigen, Termine</b>		61–64

**Beilagenhinweis:**  
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Berg Unternehmens GmbH, Berlin, bei.

Umweltfreundlich: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



**PFLEGEVERSICHERUNG MDS für rasche Strukturreform**

Berlin. – Dr. P. ... Geschäftsführer ... zinischen Dier ... Spitzenverbände ... kenkassen (MDS) ... von den Gesundl ... kern ein schnell ... ken beim Thema ... sicherung. Als ... ein umfassender ... griff für alle Leist ... (Pflege-, Krank ... rung, Sozialhilfe) ... ren. Neben den ... Einschränkungen ... ser Begriff auch g ... chiatrische, komm ... und soziale Defizi ... sowie einen dauer ... darf an medizin ... handlungspflege. ... und Pflegeversich ... ben es versäumt, ... gungssystem zu ... so seine Kritik.

**KOMPRESSIONSST ... Zuständigkeit de ... Kenversicherung ... geschrieben**

Essen (bpa). – ... schlussempfehu ... Ausschusses für ... heit und Soziale ... folgend, hat der ... Ende September ... ratung des „Ge ... Modernisierung ... lichen Kranke ... rung“ noch folge ... rung beschlossen ... In § 37 SGB V v ... satz 2 nach dem ... gendes ergänzt: ... spruch (auf Bei ... pflege) umfasst